

## PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 27.01.2021

### Winterfinale von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics ist abgesagt

**Der Vorstand der Deutschen Schulsportstiftung (DSSS) hat in seiner Sitzung vom 14. Januar 2021 beschlossen, das anstehende Winterfinale von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics abzusagen. Die derzeitige Infektionslage und die verschärften Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie lassen leider keine andere Entscheidung zu. Auch ein „Alternatives Winterfinale“, das als möglicher Ersatz in Anlehnung an den erfolgreichen Aktionstag im Herbst konzipiert worden ist, wird es nicht geben.**

Schon bei der ersten OK-Sitzung zum Winterfinale 2021 am **15. Oktober 2020**, an der Vertreter\*innen der ausrichtenden Marktgemeinde Nesselwang, des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport, der Deutschen Behindertensportjugend (DBSJ), des Skiclubs Nesselwang, des Deutschen Skiverbandes (DSV), der Vermarktungsagentur TOP Sportmarketing und der Deutschen Schulsportstiftung teilnahmen, waren sich alle Anwesenden darüber im Klaren, dass ein Winterfinale nicht in gewohnter Weise würde stattfinden können.

Deshalb wurde beschlossen, auf Grundlage der DOSB Hygienestandards und DSV-Richtlinien für Veranstaltungen ein umfassendes Hygienekonzept zu erarbeiten, welches der bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung sowie den Bestimmungen der übrigen Länder Rechnung trägt und gegebenenfalls angepasst werden kann. In dem Zusammenhang wurde entschieden, die Teilnehmendenzahl zu reduzieren, eine räumliche und zeitliche Trennung nach Wettkampfklassen und Disziplinen einzuplanen sowie auf ein Rahmenprogramm, darunter die Eröffnungs- und Abschlussfeier, zu verzichten.

Im **November 2020** folgte ein Beschluss der Kommission Sport der Kultusministerkonferenz, dass eine Entscheidung über die Ausrichtung eines Winterfinales bis zum 15. Dezember 2020 herbeigeführt werden sollte. Gleichzeitig wurde von Seiten der Deutschen Schulsportstiftung für den Fall einer Absage ein „Alternatives Bundesfinale“ vorgeschlagen, das an den erfolgreichen **Aktionstag „Jugend trainiert“ – gemeinsam bewegen** vom 30. September 2020 anknüpfen sollte. Hierzu wurde von der DSSS in Kooperation mit dem DSV und der DBSJ parallel zu den Planungen des Winterfinales ein zweites Konzept erarbeitet. Dieses sah ein alternatives, dezentrales Winterfinale vor, das – im Unterschied zum Aktionstag im September 2020 – dem Wettbewerbscharakter eines Bundesfinales entsprechen und an die Disziplinen Skilanglauf, Ski Alpin und Skispringen angelehnt sein sollte.

Bei der zweiten OK-Sitzung zum Winterfinale 2021 am **2. Dezember 2020** wurde seitens des bayerischen Kultusministeriums darauf hingewiesen, dass nach damaligem Infektionsgeschehen bundesweit keine Schulen an einem zentral ausgerichteten Bundesfinale teilnehmen können. Demzufolge fokussierten sich die Verantwortungsträger fortan auf die Planung eines dezentralen „Alternativen Bundesfinales“.

Hauptsponsor



Partner



Förderer



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Mit Blick auf die weiterhin hohen Infektionszahlen und massiven Einschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie wurde schließlich am **14. Januar 2021** auf der Vorstandssitzung der Deutschen Schulsportstiftung auch diese Idee verworfen und einstimmig die Absage des Winterfinals 2021 sowie einer möglichen Alternative beschlossen.

„Die Absage des Winterfinals in Nesselwang und seiner geplanten Alternativen ist dem Vorstand der Stiftung und allen Beteiligten des OK-Teams sehr schwer gefallen. Gerade im Jahr der Nordischen Ski-WM in Oberstdorf wollten wir unbedingt auch einen Höhepunkt für die besten deutschen Schulmannschaften aus den Wintersportarten schaffen. Leider lässt das die gegenwärtige Pandemiesituation nicht zu. Ich bin mir aber sicher, dass wir mit kleinen Schritten wieder zum Wettbewerb zurückkehren werden, und baue darauf, dass auch den politisch Verantwortlichen bewusst ist, wie wichtig Bewegungs- und Sportangebote für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sind. Der Schul- und Vereinssport hat längst umfangreiche Hygienekonzepte entwickelt, um Sporttreiben auch in Corona-Zeiten zu ermöglichen. Bei allem Verständnis für die derzeitigen politischen Maßnahmen zur Pandemie-Bekämpfung, welche die Ausrichtung einer schulsportlichen Veranstaltung unmöglich machen, hoffen wir, dass Sport und Bewegung so bald als möglich wieder zum Alltag junger Menschen gehören dürfen. Dafür setzt sich die Deutsche Schulsportstiftung ein“, sagt deren Vorstandsvorsitzender, Dr. Thomas Poller.

## „Jugend trainiert“ – Zahlen, Daten, Fakten

„Jugend trainiert“ ist mit rund 800.000 Schülerinnen und Schülern pro Jahr der weltgrößte Schulsportwettbewerb.

Unter dem Dach der Deutschen Schulsportstiftung wirken die 16 Kultusbehörden aller Länder, der Deutsche Olympische Sportbund und seine am Bundeswettbewerb beteiligten 16 Sportfachverbände gemeinsam an der Planung und Durchführung von „Jugend trainiert“ mit.

„Jugend trainiert“ wird jährlich unter der Schirmherrschaft des amtierenden Bundespräsidenten veranstaltet.

Normalerweise werden in jedem Jahr drei Bundesfinals in 26 Sportarten (19 olympisch; sieben paralympisch) ausgetragen: das Winterfinale (in Bayern/Baden-Württemberg), das Frühjahrsfinale (in Berlin) und das Herbstfinale (in Berlin).

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die beiden Bundesfinalveranstaltungen im Frühjahr (ursprünglich geplant für Mai 2020) und Herbst (ursprünglich geplant für September 2020) abgesagt werden. Auch auf Regional- und Landesebene fanden seit Mitte März keine Wettbewerbe mehr statt. Diese dienen eigentlich der Qualifikation zum Bundesfinale. Alternativ wurde dafür erstmals in der Geschichte von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics der **Aktionstag „Jugend trainiert“ – gemeinsam bewegen** ausgerichtet, bei dem am 30. September mehr als 235.000 Schüler\*innen an ihren 1.273 Schulen gemeinsam ein starkes Zeichen für den Schulsport gesetzt haben.

Hauptsponsor



Partner



Förderer



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Die Geschichte von „Jugend trainiert“

1969: Am Freitag, 26. September 1969, starten in den Disziplinen Leichtathletik und Schwimmen 1.600 Sportlerinnen und Sportler aus elf Bundesländern erstmals in das Abenteuer Jugend trainiert für Olympia. Mit Sonderzügen geht es nach Hamburg, Hannover und München, von dort weiter mit dem Flieger nach West-Berlin. Am nächsten Tag finden dann die Eröffnungsfeier und die Wettkämpfe in der Schöneberger Schwimmhalle und dem Olympiastadion statt. „Nur wer einen langen Atem hat, kann es zu etwas bringen. Im Laufen, im Schwimmen, auch im Beruf. Unser Sport braucht eine frische Brise. Ich wünsche Jugend trainiert für Olympia volle Fahrt für den Schulsport“, sagt der damalige Stern-Chefredakteur Henri Nannen, dessen Zeitschrift die Aktion mit ins Leben gerufen hat. Im Berliner Sportpalast finden dann die Siegerehrungen, ein Quiz und das Torwandschießen mit dem ZDF-Moderator Wim Thoelke statt. Außerdem heißt es „Non Stop Dancing“ mit dem RIAS-Tanzorchester. Das Experiment Jugend trainiert für Olympia ist geglückt – und der Startschuss für eine einmalige Erfolgsgeschichte.

1970: Neben Leichtathletik und Schwimmen sind bei der zweiten Auflage auch Gerätturnen und Volleyball dabei.

1972: Rund 145.000 Schülerinnen und Schüler nehmen bereits bundesweit teil – beim Finale in Berlin sind 4.500 Talente dabei.

1973: Erstmals Gliederung des Bundesfinales in Frühjahrs- und Herbstfinale.

1976: Erstes Winterfinale mit Skilanglauf als neunte Sportart.

1980: 20. Finale in Berlin, bundesweit über 500.000 Teilnehmende.

1984: 15 Jahre „Jugend trainiert“ mit über 5 Mio. Teilnehmenden seit 1969.

1990: 40. Bundesfinale in Berlin. Erstmals nehmen zwölf Mannschaften aus der DDR teil.

1991: 17 Schulmannschaften aus den fünf neuen Bundesländern sind in Berlin am Start.

1994: 25-jähriges Jubiläum mit Festakt. 11 Mio. Teilnehmende seit 1969.

1995: Erstmals Anreise aller Schulmannschaften per Bahn. Beginn der Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn.

1999: Gründung „Deutsche Schulsportstiftung“ – heutiger Träger des Wettbewerbs. Der Bundeswettbewerb ist der größte Schulsportwettbewerb der Welt.

2004: Spitzensportlerinnen und -sportler mit eigener „Jugend trainiert“-Vergangenheit übernehmen Patenschaften für einzelne Sportarten, darunter Natascha Keller und Timo Boll.

2010: Erste Pilotveranstaltung von Jugend trainiert für Paralympics.

2012: Erstes offizielles Bundesfinale von Jugend trainiert für Paralympics.

2013: Erstes gemeinsames Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia und Jugend trainiert für Paralympics, wobei die Deutsche Bahn als Hauptsponsor beider Wettbewerbe auftritt.

2018: Einrichtung einer Geschäftsstelle der Deutschen Schulsportstiftung im Olympiapark Berlin. Vereinbarung zwischen der Deutschen Schulsportstiftung und dem Deutschen Behindertensportverband über die Zusammenführung der beiden Wettbewerbe Jugend trainiert für Olympia und Jugend trainiert für Paralympics zu einem Schulsportwettbewerb.

2019: „Jugend trainiert“ feiert sein 50-jähriges Jubiläum mit vielfältigen Aktionen, die verteilt über das gesamte Schuljahr 2019/2020 durchgeführt werden.

Hauptsponsor



Partner

EUROSPORT

molten  
For the real game



Förderer



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Wenn Sie mehr über die Deutsche Schulsportstiftung und „Jugend trainiert“ erfahren möchten oder Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Deutsche Schulsportstiftung  
Geschäftsführerin  
Friederike Sowislo

TOP Sportmarketing Berlin GmbH  
Leiter Presse & Öffentlichkeitsarbeit  
Sven Ibalด์

Olympiapark Berlin  
Hanns-Braun-Str./Adlerplatz  
14053 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 370 273 40  
Fax.: +49 (0)30 370 273 42  
E-Mail: [info@jugendtrainiert.com](mailto:info@jugendtrainiert.com)

Olympiapark Berlin  
Hanns-Braun-Str./Friesenhaus 1  
14053 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 30 111 86-13  
Fax: +49 (0)30 30 111 86-20  
E-Mail: [ibald@topsportberlin.de](mailto:ibald@topsportberlin.de)

Hauptsponsor



Partner

**EUROSPORT**

**molten**  
*For the real game*



Förderer



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages